



J A H R B U C H
DER VEREINIGUNG
„FREUNDE DER UNIVERSITÄT MAINZ“

1 9 6 0

9. BAND

Die Brentano-Sammlung und die übrigen handschriftlichen Bestände der Universitätsbibliothek Mainz

Von Bibliotheksassessor Dr. P. Baader, Mainz

VORBEREITUNGEN

Der Außenstehende wird bei einer so jungen Bibliothek wie der UB Mainz, die ihre Hauptenergie auf die Beschaffung der laufend erscheinenden wissenschaftlichen Gebrauchsliteratur und die Ergänzung der wichtigsten fehlenden Altbestände richten mußte, bestimmt keine bemerkenswerten Handschriftenbestände vermuten. Da die Mainzer UB jedoch auch die Funktionen einer Landesbibliothek erfüllt, kommt ihr die Aufgabe zu, handschriftliche Materialien, die sich innerhalb des Landes befinden oder in geschichtlicher Beziehung dazu stehen, soweit es ihre Kräfte erlauben, zu sammeln und vor Zerstreuung und Verderb zu bewahren. Auf diese Weise sowie durch Geschenke und durch einzelne Gelegenheitswerbungen ist im Laufe der 13 Jahre ihres Bestehens eine Sammlung zustande gekommen, die es wert ist, durch ein Verzeichnis der Öffentlichkeit bekanntgemacht zu werden. Denn, wenn sie sich auch nicht mit den Schätzen alter, traditionsreicher Bibliotheken vergleichen kann, so bietet sie doch der wissenschaftlichen Forschung wertvolles, hier keineswegs erwartetes Material zu manchen Fragen. Und manches schöne Stück – wir hoffen, daß die besonderen Sehenswürdigkeiten in absehbarer Zeit in den Schaukästen des geplanten Bibliotheksneubaus der Allgemeinheit noch leichter zugänglich sein werden – dürfte auch für den Liebhaber und Bücherfreund von Interesse sein.

Unter den wenigen *mittelalterlichen Handschriften*, den Handschriften im engeren Sinne, ragt ein *Breviarium Moguntinum* an Wert und Schönheit hervor, das etwa 1482 für Prinz Albert I. von Sachsen, damals zugleich Administrator des Erzstifts Mainz, angefertigt wurde. Sein Text ist in sorgfältiger Textura ausgeführt und mit feinem figürlichem und ornamentalem Schmuck reich und farbenprächtig geziert. Die kostbare und ehrwürdige Handschrift (vgl. Abb. 1 und 2) ist das Glanzstück unter den Beständen der Universitätsbibliothek. Ihre buch-, kunst- und liturgiegeschichtliche Würdigung muß einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben.

Einen verhältnismäßig geschlossenen Bestand stellen die Autographen der *Brentano-Sammlung* dar: sie umfassen Korrespondenz und einige Manuskripte von Clemens Brentano und seinen engeren und weiteren Familienangehörigen sowie einzelne Aktenstücke aus diesem Kreis. Diese Sammlung und eine Brentano-Bibliothek von etwa 500 Bänden, die mit ihr zusammen

in die UB gelangte, gehen auf Herrn Kommerzienrat Franz Dessauer¹⁾ zurück. Ihre Entstehung hängt eng mit dem sog. „Brentano-Haus“, heute Kleine Metzgergasse 5, in Aschaffenburg zusammen, in dem seit etwa 1840 Christian Brentano, der Bruder von Clemens, mit seiner Familie wohnte und in dem Clemens selbst die letzten Monate seines Lebens zubrachte und am 28. Juli 1842 seine Augen schloß²⁾). Auch später herrschte in dieser idyllischen Wohnstätte, in der der Philosoph Franz Brentano und der Nationalökonom Lujo Brentano ihre Kindheit verbrachten, ein reges geistiges Leben. Herr Kommerzienrat Dessauer war von Kindheit an durch persönliche Beziehungen mit dem Brentano-Haus und der Familie Christian Brentanos verbunden und faßte, als später das Gedächtnis des Namens Brentano in seiner Vaterstadt Aschaffenburg zu schwinden drohte, den Plan, einen neuen Mittelpunkt dafür zu schaffen. Er kaufte am 1. März 1924 das inzwischen in andere Hände gelangte Brentano-Haus in der Absicht, es zum 150. Geburtstag Clemens Brentanos am 9. September 1928 zu einer Gedenkstätte für den Dichter umzugestalten und begann zugleich, Ausgaben und Autographen Clemens Brentanos und anderer Mitglieder seines Kreises und zugehörige Sekundärliteratur zu sammeln, um das zu erneuernde Brentano-Haus damit auszustatten. In enger Zusammenarbeit mit dem jüngst verstorbenen Herrn Paul Pattloch, dem damaligen Inhaber der Buchhandlung und des Verlags Pattloch in Aschaffenburg, der selbst eine umfangreiche Brentano-Sammlung hinterlassen hat, baute er durch planmäßige Suche auf dem antiquarischen Markt und bei Auktionen die Sammlung auf. Der Schwerpunkt dieser Tätigkeit fällt in die Jahre 1928 und 1929. Dabei mußten die Kaufinteressen mit denen des Frankfurter Goethe-Museums abgestimmt werden, das gleichzeitig Clemens-Brentano-Autographen sammelte und heute über einen umfassenden Bestand davon verfügt. Das mag der Grund sein, warum die von Clemens' eigener Hand stammenden Stücke gegenüber denen aus seiner Umgebung in der Dessauerschen Sammlung zahlenmäßig zurücktreten. Der größere Teil der heute in der UB Mainz befindlichen Autographen stammt aus dem Nachlaß von Bettina v. Arnim aus ihrem Gute Wiepersdorf in der Mark Brandenburg, der im März 1929 im Antiquariat K. E. Henrici in Berlin zur Versteigerung kam³⁾. Der wirtschaftliche Zusammenbruch und die politische Entwicklung der folgenden Jahre verhinderten jedoch die volle Ausführung

¹⁾ Herr Kommerzienrat Dessauer, früher in Weinheim a. d. Bergstraße, heute in Heidelberg, war so freundlich, für das vorliegende Verzeichnis einen eingehenden Bericht über die Entstehungsgeschichte seiner Sammlung und ihre späteren Schicksale zur Verfügung zu stellen. Die folgenden Angaben fußen auf seiner Darstellung, auf einer brieflichen Mitteilung von Herrn Bernhard Pattloch in Aschaffenburg und auf Akten im Besitz der UB Mainz [4^o Ms 93/95].

²⁾ Vgl. die auf Veranlassung von Herrn Kommerzienrat Dessauer entstandene Schrift von E. Reinhard: Die Brentanos in Aschaffenburg (Aschaffenburg 1928).

³⁾ Vgl. K. E. Henrici, Berlin W 35. Versteigerung 148.149.155. um 1929.

der Pläne Dessauers. Der Umbau des Brentano-Hauses blieb unvollendet. Der weitere Ausbau der Sammlung geriet ins Stocken, und schließlich mußte sie sogar verkauft werden, blieb dabei aber glücklicherweise als geschlossenes Ganzes erhalten. Schon vorher lagerte sie in treuhänderischer Verwahrung bei der Buchhandlung Pattloch. Nur einmal wurden Teile von ihr ans Licht der Öffentlichkeit hervorgeholt: sie bildeten den Hauptbestand einer vielbeachteten Ausstellung „Clemens Brentano und die deutsche Romantik“, die die Stadt Aschaffenburg 1942, mitten im Krieg, zu Brentanos hundertstem Todestag veranstaltete. In den Panzerschränken der Buchhandlung Pattloch hat die Sammlung den zweiten Weltkrieg unversehrt überstanden – im Gegensatz zum Brentano-Haus, das (als vermeintliche Festung?) einem Bombenangriff im letzten Kriegswinter restlos zum Opfer fiel. 1950 erwarb die UB Mainz von dem neuen Besitzer, Herrn Dr. med. Albert von Brochowski in Saarbrücken, die mit der alten Kurmainzer Residenzstadt Aschaffenburg so eng verbundene Sammlung. Obwohl bei der Auswahl der einzelnen Stücke naturgemäß der Zufall stark mitgespielt hat, geht ihr Wert infolge ihres Umfangs doch weit über den einer Schausammlung hinaus, zumal das darin enthaltene Material überwiegend unveröffentlicht ist. Eine Reihe von Briefen von und an Clemens Brentano, dessen unübersichtbar reiche Hinterlassenschaft an Briefen ja noch lange nicht erfaßt, geschweige denn verarbeitet ist, und einige kleinere unveröffentlichte Manuskripte mögen manche Ergänzungen zur Geschichte seines Lebens und Wirkens und zum Bild seiner Persönlichkeit liefern. Neben ihm treten seine Geschwister und deren Angehörige in zahlreichen, in der Mehrzahl an Bettina Brentano – v. Arnim gerichteten Briefen auf und geben ein Zeugnis des besonders ausgeprägten Brentanoschen Familiensinnes. Ihre Auswertung dürfte viel Licht auf die inneren Verhältnisse der so vielfältig mit dem geistigen und literarischen Leben der Zeit verknüpften Familie, besonders auf das Verhältnis zwischen Bettina und ihren Geschwistern, Schwägern und Schwägerinnen, Nichten und Neffen werfen.

Die in der *Sammlung der übrigen* in der UB Mainz befindlichen *Autographen* vertretenen Namen sprechen für sich selbst. Es sei nur darauf hingewiesen, daß manche der Briefe auch inhaltlich besonderes Interesse verdienen, wie z. B. Blüchers Brief-Fragmente von 1814, Goethes Brief an J. W. K. Zahn, einer seiner letzten, drei längere Briefe Rilkes oder der umfangreiche Brief des volkstümlichen Berliner Arztes Ernst Ludwig Heim an seinen Bruder Anton.

Neben vereinzelt zufällig erworbenen *Vorlesungsnachschriften* steht eine größere Anzahl juristischer Kolleghefte, die meistens zusammen mit einer aus einer Trierer Notarsfamilie stammenden geschlossenen juristischen Bibliothek in die UB kamen und von einem Jurastudenten nachgeschrieben

sind, der in der Zeit um 1820 in Marburg und Gießen studierte. Die durchweg sauber geführten und ausführlichen Nachschriften der gewöhnlich nicht veröffentlichten Vorlesungen können als wissenschaftsgeschichtliche Dokumente dienen.

Aus den unter „*Verschiedenes*“ zusammengefaßten Stücken seien noch besonders hervorgehoben: das Stammbuch des Leipziger Theologieprofessors Albert Bracht, das Stammbuch des Trierer Abgeordneten Otto von der Berliner Nationalversammlung 1848, Bruchstücke eines Pfalz-Zweibrückener Stammbuches um 1600 mit Eintragungen vieler fürstlicher Persönlichkeiten und prächtigen farbigen Wappenbildern, der gesamte dichterische Nachlaß von Frau Jan Risseeuw, geb. Anna Carina Christine Calenborn (Schriftstellername: Angelina Biessecund), der umfangreiche Briefwechsel zwischen Gustav Falke und Erich Scheuermann und die Sammlung von Briefen des Komponisten Peter Cornelius, eines großen Sohnes der Stadt Mainz, an seinen vertrauten Freund Carl Riedel.

VERZEICHNIS

Abkürzungen

BmU	Brief mit Unterschrift	Ms	Manuskript
B	Brief	mU	mit Unterschrift
e	eigenhändig	V	Vorlesung
ma	maschinenschriftlich	U	Unterschrift

Häufiger zitierte Literatur

Ges. Schr.	Clemens Brentanos Gesammelte Schriften. Hrsg. von Christian Brentano (u. a.) 1—9. Frankfurt a. M. 1852—55.
Hang	A. Hang: Sophie Mereau in ihren Beziehungen zur Romantik. Phil. Diss. Frankfurt a. M. 1934.
Mallon	O. Mallon: Brentano-Bibliographie. Berlin 1926.
Reinhard	E. Reinhard: Die Brentanos in Aschaffenburg. Aschaffenburg 1928.
Unsterbl. Leb.	Das unsterbliche Leben. Unbekannte Briefe von Clemens Brentano. Hrsg. von W. Schellberg u. F. Fuchs. Jena 1939.

Ergänzungen sind, soweit sie sich nicht ohne weiteres aus dem Zusammenhang ergeben, in eckige Klammern gesetzt.

Die *Signaturen der UB Mainz* sind hinter den einzelnen Stücken in eckigen Klammern angegeben.

ÜBERSICHT

- A Mittelalterliche Handschriften
- B Brentano-Sammlung (Einteilung s. dort)
- C Autographen-Sammlung
 - 1) Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Militär
 - 2) Geisteswissenschaftler, Juristen
 - 3) Dichter, Belletristen
 - 4) Persönlichkeiten aus Musik-, Theater- und Kunstleben
 - 5) Verleger, Buchhändler, Bibliothekare
 - 6) Mediziner, Naturforscher, Techniker
- D Vorlesungsnachschriften
 - 1) Juristische und volkswirtschaftliche Vorlesungen
 - 2) Sonstige Vorlesungen
- E Verschiedenes
 - 1) Allgemeines, Bibliotheken
 - 2) Religion, Theologie, Kirche
 - 3) Geschichte, Geographie, Recht, Militärwesen
 - 4) Philologie, Literatur
 - 5) Bildende Kunst, Musik
 - 6) Medizin, Naturwissenschaften, Landwirtschaft

PERSONEN-REGISTER

Die Buchstaben und Zahlen hinter den Namen beziehen sich auf die Einteilung des Verzeichnisses in Abschnitte und Unterabschnitte.		<i>Beethoven, L. v.</i>	B 3a
		<i>Belli-Gontard, M.</i>	B 3c
		<i>Beneke, R.</i>	C 6
		<i>Bentheim-Tecklenburg-Rheda, Graf M. v.</i>	B 6b
<i>Adalbert, Prinz v. Preußen</i>	E 3	<i>Berg, Hermann Markgraf v.</i>	C 1
<i>v. Alvensleben, G. Graf</i>	C 1	<i>Bergbohm, K.</i>	D 1
<i>Andersen, H. Ch.</i>	C 3	<i>Biessecund, A.</i>	E 4
<i>Andreae, F.</i>	E 4	<i>Birkenstock, A. v.</i>	B 9
<i>Albert I. Prinz v. Sachsen</i>	A	<i>Bismarck, O. Fürst</i>	C 1
<i>Arens, F. J. Frhr. v.</i>	D 1	<i>Blücher</i>	C 1
<i>Arndt, E. M.</i>	C 3	<i>Blücher v. Wahlstatt, G. L. Fürst</i>	C 1
<i>Arnim, Ludwig Achim v.</i>	B 7	<i>Bracht, A.</i>	E 2
<i>Arnim, Bettina v.</i>	B 2, B 3d, B 6	<i>Breitenstein, F.</i>	B 3c
<i>Assing, L.</i>	C 3	<i>Brentano, Antonie (Tony)</i>	B 5
<i>August, Prinz v. Preußen</i>	C 1	<i>—, Auguste</i>	B 5
<i>Baumbach, L. v.</i>	B 6c	<i>—, Bettina</i>	B 2, B 3d, B 6
<i>Baumgarten, Hermann</i>	D 2	<i>—, Christian</i>	B 14, B 18
<i>—, Paul</i>	C 6	<i>—, Clemens</i>	B 3, B 18

<i>Brentano, Emilie</i>	B 3d, B 15	<i>Friedl, J.</i>	B 3c
—, Franz	B 8	<i>Friedrich Leopold, Prinz v. Preußen</i>	C 1
—, Gunda (Kunigunde)	B 12	<i>Friesen, F.</i>	C 1
—, Louis	B 6b	<i>Frommann, K. F. E.</i>	C 5
—, Ludovica (Lulu)	B 16	<i>Gachet, L. de</i>	B 3c
—, Marie	B 6b	<i>Galen, Anna Gräfin v.</i>	C 1
—, Maximiliane	B 2	<i>Garnett, R.</i>	C 5
—, Meline (Magdalene)	B 17	<i>Geibel, E.</i>	C 3
—, Pauline	B 11	<i>Gellert, Ch. F.</i>	E 4
—, Sophie, gesch. Mereau	B 3b, B 3d, B 4	<i>Genger, E.</i>	B 15
—, Sophie (Schwester v. Clemens Brentano)	B 11	<i>Georg V., König v. Hannover</i>	C 1
<i>Brunner, H.</i>	D 1	<i>George, St.</i>	C 3
<i>Bückling, G.</i>	E 3	<i>Gieraths</i>	E 3
<i>Bürger, G. A.</i>	C 3	<i>Goethe, J. W. v.</i>	C 3
<i>Bunsen, K. J. v.</i>	C 2	<i>Gontard, M.</i>	B 3c
<i>Bussmann, Auguste</i>	B 5	<i>Grolman(n), K.</i>	D 1
<i>Calenborn, A. C. Ch.</i>	E 4	<i>Guaita, Karl v.</i>	B 6b
<i>Carmen, Sylva</i>	C 3	—, Mathilde v.	B 6b
<i>Colomb, v.</i>	E 3	—, Meline v.	B 17
<i>Conz, K. Ph.</i>	C 3	<i>Gutzkow, K.</i>	C 3
<i>Cornelius, Bertha</i>	E 5	<i>Hagedorn, F. v.</i>	E 4
—, Peter	E 5	<i>Hansen, W.</i>	B 6a
<i>Creutz, F. C.</i>	E 4	<i>Hardt, E.</i>	C 3
<i>Creuzer, G. Ph.</i>	B 3b, E 4	<i>Harran, de</i>	C 1
<i>Crome, K.</i>	D 1	<i>Heim, E. L.</i>	C 6
<i>Cusanus, B.</i>	D 1	<i>Heinrich, Prinz v. Preußen</i>	C 1
<i>Dalbignac</i>	C 1	<i>Heymann, E.</i>	C 2
<i>Dassen, C.</i>	E 3	<i>Heyse, P.</i>	C 3
<i>Des Bordes, L. v.</i>	B 16	<i>Hofer, A.</i>	C 1
<i>Detmold, S.</i>	B 6b	<i>Hoffmann, J.</i>	E 4
<i>Dirksen, H. E.</i>	B 13	<i>Homeyer, K. G.</i>	D 1
<i>Ebert, A.</i>	D 2	<i>Huch, R.</i>	E 4
<i>Elisabeth Königin v. Rumänien</i>	C 3	<i>Humboldt, Alexander v.</i>	C 6
<i>Eulenburg, F. A. Graf zu</i>	C 1	—, Wilhelm v.	C 2
<i>Fabricius, E.</i>	C 2, E 3	<i>Jacobs, E.</i>	E 1
<i>Falke, G.</i>	C 3, E 4	<i>Jahn, F. L.</i>	C 1
<i>Ferdinand, Herzog zu Braunschweig</i>	C 1	<i>Jastoy</i>	B 10
<i>Fick, R.</i>	E 1	<i>Immermann, Karl</i>	C 3
<i>Finckh, L.</i>	C 3	—, Marianne	C 3
<i>Firnhaber, v. Eberstein</i>	Jordis, G. R. B 6b	<i>Joly, M.</i>	E 4
<i>Fischer v. Waldheim, G.</i>	C 6	<i>Jordis, L.</i>	B 16
<i>Fontane, Theodor</i>	C 3	<i>Jung, M.</i>	B 3b
<i>Forster, G.</i>	C 1	<i>Karl, Großherzog v. Baden</i>	C 1
		<i>Kaulen, F.</i>	D 2
		<i>Kellermann, F. Ch.</i>	C 1
		<i>Kirschkamp, J.</i>	D 2

<i>Kleist v. Nollendorf, F. Graf</i>	C 1	<i>Niederstetten</i>	C 1
<i>Kleist-Retzow, H. H. v.</i>	C 1	<i>Otto, C.</i>	E 3
<i>Kober, F. Qu.</i>	D 1	<i>Paasche, H.</i>	D 1
<i>Korbach, N.</i>	B 3c	<i>Pattberg, A.</i>	B 3c
<i>Krüger, Th.</i>	C 5	<i>Paulsen, F.</i>	D 2
<i>Küstner, v.</i>	B 6a	<i>Perthes, Friedrich Christoph</i>	C 5
<i>Lappenberg</i>	B 6a	—, Justus	C 5
<i>La Roche, Maximiliane</i>	B 2	<i>Petersdorff, F. v.</i>	C 1
—, Sophie v.	B 1	<i>Pfalz-Zweibrücken</i>	E 3
<i>Laube, H.</i>	C 3	<i>Piautaz, C.</i>	B 3b, B 3c
<i>Laurent</i>	C 1	<i>Pila, F.</i>	E 3
<i>Le Boeuf, E.</i>	C 1	<i>Platner, E.</i>	D 1
<i>Lechter, M.</i>	C 4	<i>Puggé, E.</i>	D 1
<i>Lehmann, H. O.</i>	D 1	<i>Rauch, Ch. D.</i>	C 4
<i>Lehrs, M.</i>	C 3	<i>Reich, Ph. E.</i>	C 5
<i>Leonhard, R.</i>	D 1	<i>Reichardt, L.</i>	B 3c
<i>Lesseps, F. de</i>	C 6	<i>Reichenbach, J.</i>	B 3c
<i>Leuckart, R.</i>	C 6	<i>Reinhard, E.</i>	B 18
<i>Liechtenstein</i>	B 3b	<i>Reinhold, H.</i>	E 1
<i>Löhr, E. V. J. F. N. F. v.</i>	D 1	<i>Reiss, K. H. A.</i>	C 4
<i>Lützow, Adolf v.</i>	C 1	<i>Reubell</i>	C 1
—, Elisa v.	C 1	<i>Reuss, J. B. J.</i>	B 6b
<i>Mackeldey, F.</i>	D 1	<i>Riedel, C.</i>	E 5
<i>Mair, F.</i>	E 5	<i>Rilke, R. M.</i>	C 3
<i>Malten</i>	C 3	<i>Risseeuw, Frau J.</i>	E 4
<i>Mannel, S. F.</i>	B 3c	<i>Roon, A. v.</i>	C 1
<i>Marezoll, G. L. Th.</i>	D 1	<i>Sapper, K.</i>	C 6
<i>Maria Theresia, Römisch-Deutsche Kaiserin</i>	C 1	<i>Savigny, Friedrich Karl v.</i>	B 13, D 1
<i>Maurenbrecher, R.</i>	D 1	—, Gunda (Kunigunde)	B 12
<i>Mereau, Friedrich Karl Ernst</i>	B 4c	<i>Schaab, K. A.</i>	C 2
—, Sophie	B 3b, B 3d, B 4	<i>Scharnhorst, G. v.</i>	C 1
<i>Metternich, A. F.</i>	E 6	<i>Scheuermann, E.</i>	E 4
<i>Milder-Hauptmann, P.-A.</i>	B 3b	<i>Schinas, Bettina v.</i>	B 6b
<i>Milkau, F.</i>	C 5	—, Konstantin v.	B 6b
<i>Möllinger, D.</i>	E 6	<i>Schinkel, Karl Friedrich v.</i>	B 3a
<i>Moltke, Helmuth v.</i>	C 1	—, Susanne	B 3a
—, Marie v.	C 1	<i>Schlegel, Dorothea</i>	C 3
—, Max	B 6c	—, Friedrich	B 3b
<i>Müller v. Königswinter, W.</i>	C 3	<i>Schleiermacher, H.</i>	B 6a
<i>Mundle, W.</i>	E 2	<i>Schmoller, G.</i>	D 1
<i>Mylius, H.</i>	E 3	<i>Schott, W.</i>	C 2
<i>Napoleon III., Kaiser der Franzosen</i>	C 1	<i>Schumpeter, A. J.</i>	D 1
<i>Nathusius, Ph.</i>	C 3	<i>Schweitzer, S. v.</i>	B 6b, B 15
<i>Nicolai, F.</i>	C 5	<i>Seitz, E.</i>	D 1
		<i>Sömmering, S. Th.</i>	C 6
		<i>Sohm, R.</i>	D 1

<i>Sontag v. Lauenstein, H.</i>	C 4	<i>Wernkönig, L. A.</i>	D 1
<i>Spaeth, A.</i>	E 6	<i>Wesener, W.</i>	B 18
<i>Stickel, F. F. M.</i>	D 1	<i>Westermann, A.</i>	D 1
<i>Sylva, Carmen</i>	C 3	<i>Willemer, M.</i>	B 3b
<i>Stifter, A.</i>	C 3	<i>Windischmann, K. J. H.</i>	C 2
<i>Thibaut, A. F. J.</i>	D 1	<i>Windthorst, L.</i>	C 1
<i>Thoden van Velzen, S. K.</i>	E 1	<i>Wolf, K.</i>	C 6
<i>Treitschke, H. v.</i>	C 2	<i>Wolters, F.</i>	E 4
<i>Varnhagen, R.</i>	B 3a	<i>Zahn, J. W. K.</i>	C 3
<i>Vogl, J. N.</i>	C 3	<i>Zeller, E.</i>	D 2
<i>Wagner, R.</i>	C 4	<i>Ziehner</i>	E 2
<i>Wallner, F.</i>	C 4	<i>Zuckmayer, K.</i>	C 3
<i>Walter, F. W.</i>	D 1	<i>Zwintscher, O.</i>	C 3

A MITTELALTERLICHE HANDSCHRIFTEN

Breviarium Moguntinum pro R.issimo Adalberto Administratore Ecclesiae Moguntinensis et Marchione Misniensi Duce Saxoniae [Prinz Albert I. v. Sachsen].

Pergament-Hs.; 443 Bl. 27,5 × 19,5 cm; um 1482. 1949 aus d. Herzogl. Bibliothek Gotha erworben. 1 Miniatur; zahlr. Initialen, darunter 21 Bildinitialen; zahlr. Randornamente, z. T. mit figürlichem Schmuck. Orig. Einband. (Vgl. Abb. 1 u. 2) [4° Ms 33]

[*Interpretationes Bibliae*] De libris Veteris et Novi Testamenti qui per hie mem leguntur in divinis et refectoriis et qualiter partiantur.

Papier-Hs. mit 2 Pergamentbl.; 13 Bl. 20,5 × 15 cm. 14. Jh. Neubd. [Ms 11]

[*Niederrheinisches Stundenbuch*]

Pergament-Hs. 177 Bl. 13,5 × 10 cm. 2. Hälfte 15. Jh. Auf 4 Seiten Initialen u. Randleisten. Orig. Einband. [Ms 72]

B BRENTANO-SAMMLUNG

ÜBERSICHT

(1. Generation)

1) *Sophie v. La Roche*, geb. Gutermann (1720—88)

(2. Generation)

2) *Maximiliane Brentano*, geb. v. La Roche (1756—93)
(∞ Peter Anton Brentano)

(3. Generation: Geschwister Brentano)

- 3) *Clemens Brentano* (1778—1842)
- 4) ∞ 1803 *Sophie Mereau* (1770—1806)
- 5) ∞ 1807 *Auguste Bußmann* (1791—1832)
- 6) *Bettina (Elisabeth) Brentano* (1785—1859)
- 7) ∞ 1811 *Ludwig Achim v. Arnim* (1781—1831)
- 8) *Franz Brentano* (1765—1844)
- 9) ∞ 1789 *Antonia (Toni) v. Birkenstock* (1780—1869)
- 10) *Georg Brentano* (1775—1851)
- 11) *Sophie Brentano* (1776—1800)
- 12) *Gunda (Kunigunde) Brentano* (1780—1863)
- 13) ∞ 1804 *Friedrich Carl v. Savigny* (1779—1861)
- 14) *Christian Brentano* (1784—1851)
- 15) ∞ 1835 *Emilie Genger* (1810—81)
- 16) *Ludovica (Lulu) Brentano* (1787—1854), verh. *Jordis* (1805), *des Bordes* (1827)
- 17) *Meline (Magdalene) Brentano* (1788—1861), verh. v. *Guaita* (1810)
- 18) Verschiedenes

B 1) *Sophie v. La Roche* (1720—88)

eB an CLEMENS BRENTANO, Offenbach a. M. 19. 6. 1801 [4° Ms 91—4]

eB an Sophie MEREAU, ebd. 2. 4. 1799 (veröff.: Hang 46 f.) [4° Ms 90—5]

2) *Maximiliane v. La Roche-Brentano* (1756—93)

e Ausgabenbuch 1780—90 mit Gedichtentwürfen [von Bettina Brentano?] [4° Ms 91—15]

3) *Clemens Brentano* (1778—1842)¹⁾

a) Briefe von Clemens Brentano

eB an Achim u. Bettina v. ARNIM, Okt. 1829 [4° Ms 86—9]

eB an Ludwig van BEETHOVEN [Teplitz oder Prag 1811] Wien 1813? (veröff.: Unterhaltungsbeil. d. Täglichen Rundschau. Berlin. Nr. 111 v. 14. 5. 1921 S. 3, vgl. Abb. 3) [4° Ms 86—6]

¹⁾ Soweit die Briefe und sonstigen Autographen von Cl. Br. gedruckt sind, ist der Veröffentlichungsort angegeben. Über die Berichtszeit von Mallon (bis 1926) hinaus konnte allerdings kein erschöpfender Nachweis geliefert werden.

- B 3) a) 2 eB an BETTINA BRENTANO: Berlin 1809 [4° Ms 86—4]; Koblenz [1801 oder 1802] (veröff.: Bettina v. Arnim [Brentano]: Clemens Brentanos Frühlingskranz. Charlottenburg 1844, 257—263) [4° Ms 86—9]
 eB an FRANZ BRENTANO, Schönebeck 3. 4. 1797 [4° Ms 86—3]
 eB an Karl Friedrich v. SCHINKEL, Koblenz 9. 11. 1826 (veröff.: Reinhard 87 f.) [4° Ms 86—7]
 eB an Susanne SCHINKEL, Berlin 17. 7. 1811 (veröff.: Mitteilungen d. Vereins f. d. Geschichte Berlins. 42. 1925, 32—38) [4° Ms 86—5]
 2eB an Rachel VARNHAGEN, o. D. [4° Ms 86—1.2]
 e Billett an unbekanntem Adressaten [4° Ms 87—1]

b) Sonstige Autographen von Clemens Brentano

Sammlung von Xenien auf seine Jenaer Freunde zur Neujahrsnacht 1799, e, nebst Abschr. u. Schilderung der Neujahrsnacht durch einen d. Teilnehmer, Liechtenstein. 2 Bl. [4° Ms 87—25]

Über eine zu errichtende Gesellschaft für deutsche Schrift und Kunst, e, o. D. [4° Ms 87—2]

Erzählung aus der Revolution [Revolutionskriege in den Niederlanden 1794/95], e, Fragment. 12 S. [4° Ms 87—3]

Verse und Brouillons politischen Inhalts (Thema: Freiheitskrieg; Lob Österreichs gegen Napoleon), e, 18 Bl. [4° Ms 87—14]

14 e Gedichte

„Um einen Creutzer ein Sonett zu machen ...“ [Zu Prof. Georg Friedrich Creuzers Geburtstag]. [4° Ms 87—4]

„Durch grüne Auen wollt' ich mit Dir schweifen ...“ [Zum 31. Geburtstag von Claudine Piautaz am 19. 3. 1803], nur 1. Strophe (veröff.: Ges. Schr. 2, 486; vgl. Mallon Nr. 9) [4° Ms 87—5]

„Es war der laute Tag hinabgesunken ...“ [Febr. 1800:] (ähnlich: Ges. Schr. 8, 105) [4° Ms 87—6]

„Ab, ab, Kameraden, vom Pferd, vom Pferd ...“ [gegen Friedrich Schlegel:] [4° Ms 87—7]

„Der Lüge Lob wollt' einst ein Mensch besingen ...“ und andere Gedichtentwürfe [4° Ms 87—8]

„Ewig durchdringt sich das Leben und streitet in trennender Gärung ...“ [an Gunda?] [4° Ms 87—9]

- B 3) b) „Hast Du dies Leben als Theaterproben ...“ [an Frau Milder Hauptmann in der Rolle des Fidelio bei der 2. Aufführung des „Fidelio“], 2 e, Niederschriften [veröff.: Guignard: Chronologie des poésies de Cl. Br. 1933, 69:] [4° Ms 87—10.16]
 Garten der Pomona. „Und was ich treibe, was ich thue ...“ (teilw. veröff.: Ges. Schr. 2, 337) [4° Ms 87—11]
 „Schaut kalt vom hellen Himmel Mondschein nieder ...“ u. „Was wir in uns die tiefe Sehnsucht nennen ...“ (veröff.: Clemens Brentano und Minna Reichenbach. Ungedr. Briefe d. Dichters. Hrsg. v. W. Limburger. Leipzig 1921, 34 f.), verschiedene Entwürfe [4° Ms 87—12]
 „Ich wohnte unter vielen, vielen Leuten ...“ (veröff.: Ges. Schr. 2, 400), nur 1. u. 2. Strophe; „Zwei Meisterinnen in der Kunst zu lieben ...“ [4° Ms 87—13]
 „Es stehet im Abendglanze ...“ [für Marianne Jung, spätere Willemer] (veröff.: Ges. Schr. 2, 117) [4° Ms 87—18]
 „Sie öffnet ihm die Lippe, schließt die Wunde ...“ [für Sophie Mereau:] [4° Ms 87—19]

c) Briefe an Clemens Brentano

eB von Mimi [Maria BELLI-GONTARD, 1803] [4° Ms 88—23]

eB von „Fränz“ [Franziska BREITENSTEIN, Cl. Br.'s Magd], Allendorf 1. 5. 1808 [4° Ms 88—19]

2eB von ANTONIE BRENTANO, geb. v. Birkenstock [4° Ms 91—1.2] (s. B 9)

10 eB von SOPHIE BRENTANO (Clemens' Schwester) [4° Ms 91—5/14] (s. B 11)

4eB von SOPHIE BRENTANO, gesch. Mereau [4° Ms 88—28; 4° Ms 90—7/9] (s. B 4)

eB von Josepha FRIEDL, o. D., Adressat unsicher [4° Ms 88—27]

4eB von Louise de GACHET: Frankfurt a. M. 28. 11. 1801 (vgl. Unsterbl. Leb. 240); ebd. 15. 2. 1802; ebd. 19. 2. 1802; Mayence 14. 4. 1802 [4° Ms 88—9/12]

eB von Nannette KORBACH, Koblenz 21. 12. 1793 (vgl. Unsterbl. Leb. 41) [4° Ms 88—5]

eB von Sophie von LA ROCHE [4° Ms 91—4] (s. B 1)

- B 3) c) 2eB von Sophie Friederike MANNEL: Allendorf a. d. Lands-
burg 22. 10. 1807; ebd. 26. 5. 1808 [4° Ms 88—16.17]
3eB von Auguste PATTBERG: Neckarelz 10. 3. 1804; ebd.
5. [7.] 1806; ebd. 8. 5. [1807] [4° Ms 88—13/15]
2eB von Claudine PIAUTAZ: 19. 3. 1803; [Mai 1805] (vgl.
Unsterbl. Leb. 340) [4° Ms 88—7.8]
2eB von Louise REICHARDT: Halle 6. 4. 1809; Kassel 14. 8. 1809
[4° Ms 88—20.21]
eB von Julie REICHENBACH, Altenburg Nov. 1800 (vgl.
Unsterbl. Leb. 159) [4° Ms 88—6]
2eB von unbekanntem Absendern: Frankfurt a. M. 1. 9. 1801
von „M“; o. D. von „L V“ [4° Ms 88—24.25]

d) Dokumente und Akten

Geburtsurkunde Clemens Brentanos v. 9. 9. 1778. Beglaubigter
Auszug v. 9. 11. 1803 [4° Ms 87—21]

Immatrikulationsurkunde Clemens Brentanos. Halle 19. 5. 1803.
Original [4° Ms 87—17]

Dispens für Clemens Brentano u. Sophie Mereau von der 3. Ehe-
verkündigung, ausgest. vom Konsistorium in Marburg, 11. 11.
1803 (Abschrift) und Urkunde über die erfolgte Eheverkündi-
gung, Marburg 19. 11. 1803 [4° Ms 87—22.23]

Vorladung Clemens Brentanos wegen böswilligen Verlassens
seiner Ehefrau Auguste, geb. Bußmann, durch d. Erzbischöf.
Geistl. Gericht, Aschaffenburg 29. 9. 1810, Zeitungsnotiz [4° Ms
87—20]

Aktenstücke über das Testament von Clemens Brentano, für
Bettina v. Arnim bestimmt: Abschrift des Testaments durch
Emilie Brentano, München 1842; amtlich beglaubigter Auszug
aus dem Testament; Vergleichsurkunde der Testaments-
exekutoren und beteiligten Parteien über die Auslegung des
Testaments, München 6. 12. 1843 (Abschrift durch Emilie
Brentano); Begleitbrief von Christian Brentano an Bettina,
Aschaffenburg 7. 2. 1844 [4° Ms 88—1/4]

4) *Sophie Brentano*, geb. *Schubart*, gesch. *Mereau* (1770—1806)

a) Briefe von Sophie Brentano

3eB an BETTINA BRENTANO-v.ARNIM: [um 1803];
[Marburg, Ende 1803]; [Heidelberg, Sommer 1805] (alle 3 Briefe
veröff.: Hang 49—52) [4° Ms 90—10/12]

- B 4) a) 4eB an CLEMENS BRENTANO: [Auf der Reise von Weimar
nach Dresden, 22./23. 8. 1803] (veröff.: Hang 37 f.; vgl. Un-
sterbl. Leb. 318); o. D. (veröff.: Hang 39); Billett o. D. (veröff.:
Hang 37); Billett o. D. [4° Ms 90—7/9; 4° Ms 88—28]

eB an Friedrich SCHLICHTEGROLL, Marburg 18. 2. [1804]
(vgl. Unsterbl. Leb. 321) [4° Ms 90—3]

3eB an Buchhändler Gerhart Friedrich WILMANS: Frank-
furt a. M. 9. 11. 1805 (veröff.: Reinhard 85); Heidelberg 19. 3.
1805 (veröff.: Reinhard 86); April 1804 (Adressat fraglich)
[4° Ms 90—1.2.6]

b) Briefe an Sophie Brentano

eB von BETTINA BRENTANO [4° Ms 89—1] (s. B 6)

eB von Sophie v. LA ROCHE [4° Ms 90—5] (s. B 1)

eB von Amalie? (Adressat unsicher), Camburg 23. 7. ? [4° Ms
88—2]

- c) Vertrag zwischen Friedrich Carl Ernst Mereau und Sophie
Mereau anlässlich ihrer Scheidung, Jena u. Camburg 28. 6. 1801
(Orig. Ex. für Sophie Mereau; veröff.: Hang 29—31) [4° Ms
87—24]

5) *Auguste Bußmann* (1791—1832; 1807—11 verh. mit Clemens Bren-
tano)

eB von Friederike MANNEL an Auguste Bußmann in Lands-
hut, Allendorf 14. 3. 1809 [4° Ms 88—18]

6) *Bettina* (Elisabeth) v. *Arnim*, geb. *Brentano* (1785—1859)

a) Briefe von Bettina v. Arnim

eB an [Wilhelm] HANSEN, o. D. [4° Ms 89—6]

e Billett an Herrn v. KÜSTNER, o. D. [4° Ms 89—4]

eB an Archivar LAPPENBERG, Berlin 5. 6. 1841 [4° Ms
89—51]

eB [an SOPHIE BRENTANO, geb. Mereau, Frankfurt a. M.
Sommer 1805] [4° Ms 89—1]

eB an Verleger Max MOLTKE, 9. 6. 1853 [4° Ms 89—2]

eB an Henriette SCHLEIERMACHER, Witwe von Friedrich
Sch., Berlin 26. 2. 1834 (teilw. veröff.: E. v. Willich: Aus
Schleiermachers Hause. 1909, 133; vgl. Abb. 4) [4° Ms 89—5]

eB an unbekanntem Adressaten, um 1850 [4° Ms 89—3]

B 6) b) Briefe von Nichten und Neffen an Bettina v. Arnim

eB von Graf Moritz v. BENTHEIM (Gemahl d. Adoptivtochter von Ludovica des Bordes, Meline Maria Julie des Bordes), Frankfurt a. M. 29. 4. 1844 [4° Ms 89—51]

eB von LOUIS BRENTANO (Sohn von Georg Brentano), Frankfurt a. M. 26. 11. 1838, mit Nachschr. von Georg Brentano [4° Ms 89—46]

eB von MARIE BRENTANO (Gemahlin von Georg Brentanos Sohn Louis), 2. 1. 1855 [4° Ms 89—47]

eB von Sophie [DETMOLD, Tochter von Meline v. Guaita], o. D. [4° Ms 89—45]

eB von Georg Rudolf FIRNHABER v. EBERSTEIN-JORDIS (Gemahl von Georg Brentanos Tochter Karoline Sophie Claudine), Frankfurt a. M. 16. 1. 1839 [4° Ms 89—50]

eB von Carl v. GUAITA (Sohn von Meline v. Guaita), Frankfurt a. M. 11. 9. 1831 [4° Ms 89—52]

4eB von Mathilde v. GUAITA (Gemahlin von Meline v. Guaitas Sohn Leberecht): 27. 1. 1839; 7. 12. 1839; 8. 3. 1856; o. D. [4° Ms 89—53/56]

eB von Joh. B. Joseph REUSS (Gemahl von Franz Brentanos Tochter Franziska), Frankfurt a. M. 31. 5. 1854 [4° Ms 89—54]

eB von Bettina v. SCHINAS (Tochter von Christian Brentano), Athen 16. 5. 1835 n. St. [4° Ms 89—41]

2eB von Konstantin v. SCHINAS (Gemahl von Christian Brentanos Tochter Bettina): Athen 30. 11. 1835 n. St.; ebd. 7. 5. 1836 n. St. [4° Ms 89—42.43]

2eB von Sophie v. SCHWEITZER (Tochter von Georg Brentano): Frankfurt a. M. 8. 12. 1830; ebd. 10. 12. 1851 [4° Ms 89—48.49]

c) Sonstige Briefe an Bettina v. Arnim

2eB von Louise v. BAUMBACH: Ludwigsburg 4. 6. 1847; Wiegersdorf 13. 3. ? [4° Ms 89—57.58]

2eB von CHRISTIAN BRENTANO [4° Ms 88—4; 4° Ms 89—36] (s. B 14)

3eB von CLEMENS BRENTANO [4° Ms 86—4.8.9] s. B 3)

3eB von EMILIE BRENTANO [4° Ms 89—37/39] s. B 15)

9eB von FRANZ BRENTANO [4° Ms 89—10/17] s. B 8)

B 6) c) 9eB von GEORG BRENTANO [4° Ms 89—18/24.26.27] s. B 10)
3eB von SOPHIE BRENTANO, gesch. Mereau [4° Ms 90—10/12] s. B 4)

6eB von Ludovica DES BORDES [4° Ms 89—28/33] s. B 16)

2eB von Meline v. GUAITA [4° Ms 89—34.35] s. B 17)

eB [von Claudine PIAUTAZ], 31. 7. 1833 [4° Ms 89—9]

7) Ludwig Achim v. Arnim (1781—1831)

eB von CLEMENS BRENTANO an Ludwig Achim v. Arnim [4° Ms 86—8] s. B 3) a)

8) Franz Brentano (1765—1844)

9eB an Bettina v. ARNIM: Winkel 23./24. 8. 1832; Frankfurt a. M. 17. 9. 1832; ebd. 8. (10.?) 1832; Winkel 31. 10. 1834; o. O. 1835?; Frankfurt 12. 1. 1836; ebd. 24. 2. 1836; ebd. 20. 3. 1842; Zettel o. D. [4° Ms 89—10/17]; B an Bettina v. Arnim, Frankfurt a. M. 26. 11. 1841, geschrieben von Georg Brentano mit Nachschr. desselben [4° Ms 89—25]

eB von CLEMENS BRENTANO an Franz Brentano [4° Ms 86—3] s. B 3) a)

9) Antonie (Tony) Brentano, geb. v. Birkenstock (1780—1869)

2eB an CLEMENS BRENTANO, o. D. [4° Ms 91—1.2]

10) Georg Brentano (1775—1851)

9eB an Bettina v. ARNIM: Frankfurt a. M. 14. 3. 1832; ebd. 17. 7. 1832; o. O. 21. 9. 1832; Frankfurt 23. 7. 1832; ebd. 8. 8. 1833; ebd. 10. 8. 1833; ebd. 10. 4. 1846; o. O. 4. 6. ? [4° Ms 89—18/24.26.27]

eB an Dr. JASTOY (?), Frankfurt a. M. 11. (12.?) 1811 [4° Ms 91—3]

11) Sophie Brentano (1776—1800), Schwester von Clemens Brentano

10 eB an CLEMENS BRENTANO: [1792]; Offenbach 11. 11. 1792 (mit Nachschrift von Sophies Schwester Pauline Brentano); [1793] (unvollst.); Frankfurt a. M. 3. 7. [1793]; ebd. 22. ? [1796?]; 27. 3. 1797 (unvollst.); 1. 6. 1797; Frankfurt 8. 2. 1800; ebd. 29. 3.—8. 4. 1800 (vgl. zu diesen Briefen Unsterbl. Leb. 23 f. 30. 76. 86. 130. 142. 148) [4° Ms 91—5/14]

- B 12) *Gunda* (Kunigunde) v. *Savigny*, geb. *Brentano* (1780—1863)
eB von **CHRISTIAN BRENTANO** [4° Ms 88—29] s. B 14)
- 13) *Friedrich Karl* v. *Savigny* (1779—1861)
3eB an H. E. **DIRKSEN**: Berlin 12. 8. 1812; ebd. 1. 2. 1824;
ebd. 15. 11. 1824 [4° Ms 84—20/22]
2 e Billets an unbekannte Adressaten [4° Ms 104—1.2]
- 14) *Christian Brentano* (1784—1851)
2eB an Bettina v. **ARNIM**: Aschaffenburg 7. 2. 1844; [ebd.
13. 10. 1851 = letzter Brief] [4° Ms 89—4.36]
eB an Gunda v. **SAVIGNY**, Marienberg b. Boppard 19. 7. 1832
[4° Ms 88—29]
- 15) *Emilie Brentano*, geb. *Genger* (1810—81)
3eB an Bettina v. **ARNIM**: München 12. 4. 1837; Aschaffenburg
16. 12. 1851; ebd. 17. 6. 1854 [4° Ms 89—37/39]
eB an Sophie v. **SCHWEITZER**, Aschaffenburg 26. 11. 1854
[4° Ms 89—40]
- 16) *Ludovica* (Lulu) des *Bordes*, gesch. *Jordis*, geb. *Brentano* (1787—1854)
6eB an Bettina v. **ARNIM**: Frankfurt a. M. 26. 3. 1836; ebd.
24. 6. 1836; ebd. 31. 12. 1838; Wasserlos 21. 10. 1846; Würzburg
19. 4. 1848; Wasserlos 30. 5. 1852 [4° Ms 89—28/33]
- 17) *Meline* (Magdalene) v. *Guaita*, geb. *Brentano* (1788—1861)
2eB an Bettina v. **ARNIM**: Frankfurt a. M. 15. 3. 1851; 19. 9.
1851 [4° Ms 89—34.35]
- 18) Verschiedenes
Dr. Wilhelm **WESENER**, Arzt d. Anna Katharina Emmerick
in Dülmen († 1832): Abschiedsbrief an seine Kinder, geschrie-
ben von Christian Brentano, nebst ma Kopie [4° Ms 89—31]
(vgl. den Brief von Christian Brentano an Gunda v. Savigny
[4° Ms 88—29])
B eines unbekanntes Absenders „FHL“ an unbekanntes
Adressaten, Baaden b. Wien 17. 5. 1814, in welchem Clemens
Brentano genannt wird [4° Ms 88—26]
Akten und Briefe, betreffend das Brentano-Haus und die Bren-
tano-Grabstätte in Aschaffenburg und die von dort in den Be-



Abb. 1 Reichgeschmückte Seite des Breviarium Moguntinum von 1482 [4° Ms 33

Heute 4. Februar um 10 Uhr habe ich gerade meine
 Briefe an Sie von dem Herrn v. Arnim erhalten. Ich
 habe mich sehr über das Schreiben freuen dürfen,
 und hoffe, dass Sie auch die Gabe nicht missen
 werden. Ich habe die Sache mit dem Herrn v. Arnim
 besprochen, und Sie werden sehen, dass ich
 auch die Sache mit dem Herrn v. Arnim besprochen
 habe, und dass Sie auch die Gabe nicht missen
 werden. Ich habe die Sache mit dem Herrn v. Arnim
 besprochen, und Sie werden sehen, dass ich
 auch die Sache mit dem Herrn v. Arnim besprochen
 habe, und dass Sie auch die Gabe nicht missen
 werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir
 die Briefe schreiben könnten. Ich würde mich
 sehr freuen, wenn Sie mir die Briefe schreiben
 könnten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie
 mir die Briefe schreiben könnten. Ich würde
 mich sehr freuen, wenn Sie mir die Briefe
 schreiben könnten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir
 die Briefe schreiben könnten. Ich würde mich
 sehr freuen, wenn Sie mir die Briefe schreiben
 könnten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie
 mir die Briefe schreiben könnten.

L. v. Arnim
 1834

Friedrich v. Arnim

Abb. 4 Anfang und Ende eines Briefes von Bettina v. Arnim an Henriette Schleiernacher vom 26. 2. 1834 [4° Ms 89-5]

B 18) sitz der UB Mainz übergegangene Brentano-Sammlung. Dabei
 ma Manuskript von E. Reinhard: Die Brentanos in Aschaffenburg
 (erschienen 1928 in Aschaffenburg). [4° Ms 93/95.121]

C AUTOGRAPHEN-SAMMLUNG

1) Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Militär

Gustav Graf v. ALVENSLEBEN (1803-81), preuß. General:
 eB 1871 [4° Ms 85-23]

AUGUST Prinz v. Preußen (1779-1843): U [4° Ms 85-11]

Hermann Markgraf v. BERG: BmU 1605 [4° Ms 85-19]

Otto Fürst v. BISMARCK (1815-98): U [4° Ms 85-7]

Gebhard Leberecht Fürst BLÜCHER v. WAHLSTATT (1742 bis
 1819): B-Fragm. mU 1814 [4° Ms 107-2]

BLÜCHER, aus der Umgebung des Feldmarschalls Blücher:
 eB 1810 [4° Ms 107-3]

Friedrich Albert Graf zu EULENBURG (1815-81), preuß.
 Innenminister: Telegramm an d. Oberpräsidenten in Magdeburg
 nach d. Schlacht bei Königgrätz, 4. 7. 1866, Niederschr. durch d.
 aufnehmende Dienststelle [4° Ms 85-22]

FRIEDRICH LEOPOLD Prinz v. Preußen (1865-1931): U 1896
 [4° Ms 73]

Anna Gräfin v. GALEN: BmU 1605 [4° Ms 85-20]

GEORG V. König v. Hannover (1819-78): Urkunde mU 1856;
 U [4° Ms 85-17.18]

HEINRICH Prinz v. Preußen (1862-1929): U 1896 [4° Ms 73]

Andreas HOFER (1767-1810): e Zettel mU [4° Ms 85-4]

Friedrich Ludwig JAHN (1778-1852): U [4° Ms 85-4]

KARL Großherzog von Baden (reg. 1811-18): eB an General
 de Harran, Karlsruhe 9. 9. 1812 [4° Ms 85-6]

François Christophe KELLERMANN (1735-1820), franz. Mar-
 schall: BmU an General Laurent, Mayence 19. 12. 1807 [4° Ms 17]

Friedrich Graf KLEIST v. NOLLENDORF (1762-1823), preuß.
 General: U [4° Ms 85-11]

Hans Hugo v. KLEIST-RETZOW (1814-92), preuß. Politiker:
 eB 1853 [4° Ms 7]

Edmond LE BOEUF (1809-88), franz. Kriegsminister: BmU,
 13. 6. 1870 [4° Ms 85-21]

LÜTZOWJÄGER: Sinnspruch der Lützowjäger mit den Unter-
 schriften von Friedrich Ludwig Jahn, Friedrich v. Petersdorff u.

- C 1) Friedrich Friesen, Breslau 26. 3. 1813; eB von Friedrich Friesen an Elisa v. Lützow, Eldenburg 20. 9. 1813; eB von Lützowjäger Niederstetten [an Major Adolf v. Lützow], Boitzenburg 15. 10. 1814; B an Elisa v. Lützow von „Friedrich“, Aachen 30. 6. 1815 [4° Ms 85—2/5]
 MARIA THERESIA Römisch-deutsche Kaiserin (1717—80): BmU u. e Postskriptum 1780 [4° Ms 85—16]
 Helmuth v. MOLTKE (1800—91): eB 1871; BmU 1876; U; BmU seiner Gemahlin Maria 1867 [4° Ms 85—12/15]
 NAPOLEON III. Kaiser der Franzosen (1802—70): BmU 1849 [4° Ms 16]
 General REUBELL, Armée d'Allemagne, 10. Corps: Ordre an General Dalbignac mU, Cassel 24. 5. 1809 [4° Ms 18]
 Albrecht v. ROON (1803—79): U; e Vers mU [4° Ms 85—9.10]
 Gerhard v. SCHARNHORST (1755—1813): U [4° Ms 85—3]
 Ludwig WINDTHORST (1812—91), Zentrumspolitiker: eB 1869 [4° Ms 84—5]

2) *Geisteswissenschaftler, Juristen*

- Karl Josias v. BUNSEN (1791—1860), Theologe u. Diplomat: eB 1842 [4° Ms 84—12]
 Ernst FABRICIUS (1857—1942), Archäologe: 3eB: 1890; 1901; o. D. [4° Ms 104—30/32]
 Ernst HEYMANN (geb. 1870), Jurist: 2eB 1939 [4° Ms 107—4.5]
 Wilhelm v. HUMBOLDT (1767—1835): eB 1826; BmU 1831 [4° Ms 84—16.17]
 Karl Anton SCHAAB (1761—1855), Arzt u. Mainzer Geschichtsforscher: BmU, Mainz 5. 1. 1855 [4° Ms 116—1]
 Wilhelm SCHOTT (1807—89), Orientalist: 2eB 1855 [4° Ms 104—33.34]
 Heinrich v. TREITSCHKE (1834—96): eB an W. Müller v. Königswinter, Heidelberg 5. 8. 1872; eB 1879 [4° Ms 104—3; 4° Ms 84—6]
 Karl Joseph Hieronimus WINDISCHMANN (1775—1839), Philosoph: eB 1808 [4° Ms 8—32]

3) *Dichter, Belletristen*

- Hans Christian ANDERSEN (1805—75): e Gedicht mU „Graues Wetter“ 1854 [4° Ms 84—1]

- C 3) Ernst Moritz ARNDT (1769—1860): eB 1840 [4° Ms 8]
 Ludmilla ASSING (1821—80): eB 1865 [4° Ms 88—30]
 Gottfried August BÜRGER (1747—94): eB 1782 [4° Ms 9]
 Karl Philipp CONZ (1762—1827): eB 1823 [4° Ms 101—4]
 ELISABETH Königin von Rumänien (Carmen Sylva) (1843 bis 1916): e Gedicht mU „Heimweh“ [4° Ms 84—3]
 Gustav FALKE (1853—1916): eB 1910 [4° Ms 101—13] s. a. E 5)
 Ludwig FINCKH (geb. 1876): Exlibris mU [4° Ms 101—14]
 Theodor FONTANE (1819—98): eB 1873 [4° Ms 84—10]
 Emanuel GEIBEL (1815—84): e Albumblatt mU [4° Ms 84—11]
 Stefan GEORGE (1868—1933): e Karte mU; 2 BmU 1904 [4° Ms 101—1/3]
 Johann Wolfgang v. GOETHE (1749—1832): kurzer eB o. D.; BmU an Johann Wilhelm Karl Zahn, Weimar 10. 3. 1832 (Goethe: Werke [Sophienausg.] 4,49, 260—265) [4° Ms 84—18.19]
 Karl GUTZKOW (1811—78): eB 1844 [4° Ms 10]
 Paul HEYSE (1830—1914): Lesezeichen 1846; Zeitungsausschnitte u. a. [4° Ms 101—5/11; 4° Ms 111—6/8]
 Karl IMMERMANN (1786—1848): eB 1827; eB seiner Gemahlin Marianne 1841 [4° Ms 84—8.9]
 Heinrich LAUBE (1806—84): eB 1858 [4° Ms 84—23]
 Wolfgang MÜLLER v. KÖNIGSWINTER (1816—73): eB 1869 [4° Ms 101—3]
 Philipp NATHUSIUS (1815—72): eB 1839; eB 1855 [4° Ms 89—7.8]
 Rainer Maria RILKE (1875—1926): 2 eB an M. Lehrs, Westerwede 7. 10. u. 30. 10. 1901; eB an O. Zwintscher, Westerwede 19. 1. 1902 (veröff.: Rilke: 13 Briefe an O. Zwintscher, Chemnitz 1931); eB an E. Hardt, Capri 2. 4. 1907 [4° Ms 102]
 Dorothea SCHLEGEL (1763—1837): eB 1839; eB o. D. [4° Ms 90—4; 4° Ms 101—1]
 Adalbert STIFTER (1805—68): eB 1860 [4° Ms 84—14]
 Johann Nepomuk VOGL (1802—66): 2 eB von Verleger Malten, Mainz, an J. N. Vogl, 1844 u. 1845 [4° Ms 107—6.7.]
 Karl ZUCKMAYER (geb. 1896): eB 1926 [4° Ms 101—2]

C 4) *Persönlichkeiten aus Musik-, Theater- und Kunstleben*

- Melchior LECHTER (1865—1937), Maler: eB 1912 [4° Ms 20]
Christian Daniel RAUCH (1777—1857), Bildhauer: eB 1836 [4° Ms 84—13]
Carl Heinrich Adolf REISS (geb. 1829), Dirigent: eB 1854 [4° Ms 107—1]
Henriette SONTAG v. LAUENSTEIN (1806—54), Sängerin: eB 1829 [4° Ms 84—4]
Richard WAGNER (1813—83): eB 1860 [4° Ms 84—2]
Franz WALLNER (1810—76), Theaterleiter: eB 1869 [4° Ms 84—24]

5) *Verleger, Buchhändler, Bibliothekare*

- Karl Friedrich Ernst FROMMANN (1765—1837), Buchhändler: eB 1811 [4° Ms 106—7]
Richard GARNETT (1835—1906), Bibliothekar am British Museum in London u. Schriftsteller: eB an F. Milkau, London 2. 11. 1895, Photokopie [4° Ms 106—2]
Theodor KRÜGER, Bibliothekar in Königsberg: eB 1921 [4° Ms 106—1]
Friedrich NICOLAI (1733—1827), Buchhändler u. Schriftsteller: eB an Ph. E. Reich, Berlin 11. 3. 1775 [4° Ms 106—6]
Friedrich Christoph PERTHES (1772—1830), Verleger: eB 1811 [4° Ms 106—4]
Justus PERTHES (1749—1816), Verleger: eB 1814 [4° Ms 106—5]

6) *Mediziner, Naturforscher, Techniker*

- Paul BAUMGARTEN (1848—1928), Prof. d. patholog. Anatomie: eB 1914 [4° Ms 105—4]
Rudolf BENEKE (1861—1945), Pathologe: 3 B an R. Beneke [4° Ms 105—4/6]
Gothelf FISCHER v. WALDHEIM (1771—1853), Naturforscher u. Bibliothekar in Mainz: eB 1798 [4° Ms 106—3]
Ernst Ludwig HEIM (1747—1834), Arzt: langer eB an seinen Bruder Anton, Halle 28. 1. 1771 [4° Ms 105—3]
Alexander v. HUMBOLDT (1769—1859): eB [Konzept:] 1858 [4° Ms 84—15]
Ferdinand de LESSEPS (1805—94), Erbauer d. Suez-Kanals: BmU 1857 [4° Ms 19]

- C 6) Rudolf LEUCKART (1823—98), Zoologe: eB 1879 [4° Ms 105—5]
Karl SAPPER (1866—1945), Geograph u. Geologe: 7 B an K. Sapper 1920—1940 [4° Ms 83]
Samuel Thomas SÖMMERING (1755—1830), Prof. d. Anatomie u. Physiologie an d. Universität Mainz: 2 eB 1787 u. 1790 [4° Ms 105—1.2]
Kurt WOLF (1865—1947), Hygieniker: 2 B u. 1 Karte an K. Wolf [4° Ms 15]

D VORLESUNGS-NACHSCHRIFTEN

1) *Juristische und volkswirtschaftliche Vorlesungen*

- Franz Joseph Frhr. v. ARENS (1779—1855):
V über Thibauts Pandektensystem¹⁾, [Gießen] WS 1817/18 u. SS 1818 [Ms 35]
V über katholisches und protestantisches Kirchenrecht, [Gießen] SS 1817 [Ms 48]
Karl BERGBOHM (1849—1927):
V über Rechtsphilosophie, Marburg WS 1894/95 [Ms 27]
Heinrich BRUNNER (1840—1915):
V über deutsches Privatrecht, Berlin SS 1894/95 [Ms 52]
Karl CROME (1859—1931):
V über Finanz- und Cameralrechnungswissenschaft, Gießen WS 1816/17 [Ms 40]
V über Politik, Polizei, Nationalökonomie, [Gießen] SS 1817 [Ms 41]
Blasius CUSANUS:
Ad legem divortio (...?) soluto matrimonio materia, Neapel 1668 [Ms 75]
Ad librum 3. constitutionum canonicarum interpretatio, Neapel 1668 [Ms 75]
Ad librum 4. institutionum canonicarum: De accusationibus, denunciationibus & inquisitionibus, Neapel 1668 [Ms 75]
Karl Ludwig Wilhelm v. GROLMAN(N) (1775—1829):
V über sein Compendium des Civilprozesses²⁾, [Gießen] WS 1815/16 [Ms 67]

¹⁾ A. F. J. Thibaut: System des Pandektenrechts. Jena 1803 u. ö.

²⁾ Grolmann: Theorie des gerichtlichen Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. 3. Aufl. Gießen 1810.

- D 1) Karl Gustav HOMEYER (1795—1874):
 V über preußisches Landrecht, Berlin SS 1833 [4° Ms 62]
- Franz Quirin v. KOBER (1821—97):
 V über Kirchenrecht, Tübingen 1859 [Ms 21]
- Heinrich Otto LEHMANN (1852—1904):
 V über Kirchen- und Eherecht, Marburg SS 1894 [Ms 25]
 V über Handels- und Seerecht, Wechselrecht und Recht der Wertpapiere, Marburg WS 1894/95 [Ms 26]
- Rudolf LEONHARD (1851—1921):
 V über allgemeine Rechtslehre, Marburg SS 1893 [Ms 23]
 V über Reichszivilprozeßrecht, Marburg WS 1894/95 [Ms 28]
- Egid Valentin Johann Felix Nepomuk Ferdinand v. LÖHR (1784 bis 1851):
 V über Codicille und Codicillen-Dispositionen, [Gießen um 1820] [Ms 42]
 V über Erbrecht des römischen Rechts, [Gießen um 1820] [Ms 42]
 V über Culpa des römischen Rechts mit einer Abhandlung über die Hermeneutik des römischen Rechts, [Gießen um 1820] [Ms 42]
 V über Institutionen des römischen Rechts, [Gießen um 1820] [Ms 50]
 V über Geschichte und Altertümer des römischen Rechts nach dem Hugoischen Compendium¹⁾, [Gießen] SS 1817 [Ms 51]
- Ferdinand MACKELDEY (1784—1834):
 V über Institutionen des heutigen römischen Privatrechts, Marburg SS 1815 [Ms 34]
 V über Grundzüge der juristischen Hermeneutik, [Marburg um 1820] [Ms 42]
 V über die Lehre des römischen Rechts vom Vergleiche, [Marburg um 1820] [Ms 42]
 Diktate zu Krülls Deutschem Privatrecht²⁾, [Marburg] SS 1816 [Ms 43]
 Diktate zu Pätz' Lehnrecht³⁾, [Marburg] SS 1816 [Ms 44]
 Diktate zu Günthers Principia Juris Romani privati hodierni (Pandecten)⁴⁾, [Marburg] WS 1815/16 [Ms 47]
 V über Enzyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, Marburg SS 1815 [Ms 49]

¹⁾ G. Hugo: Lehrbuch des römischen Rechts bis auf Justinian. 5. Aufl. Berlin 1815.

²⁾ F. X. Krüll: Deutsches Privatrecht. Landshut 1805.

³⁾ K. W. Pätz: Lehrbuch des Lehnrechts. Göttingen 1808.

⁴⁾ Ch. A. Günther: Principia Juris Romani privati novissimi. 1. 2. Jena 1804—09.

- D 1) Gustav Ludwig Theodor MAREZOLL (1794—1873):
 V über Deutschlands gemeines Kriminalrecht nach Grolmanns Compendium¹⁾, [Gießen] SS 1818 [Ms 36]
 V über Pandekten, Gießen Winter 1829/30 [4° Ms 118]
- Romeo MAURENBRECHER (1803—43):
 V über rheinisches Zivilrecht, [Bonn] 1833 [4° Ms 65]
- Hermann PAASCHE (1851—1925):
 V über theoretische Nationalökonomie, Marburg SS 1893 [Ms 24]
- Eduard PLATNER (1786—1860):
 Diktate zu Hugos Rechtsgeschichte²⁾ u. d. T.: Einleitung in die Geschichte und Altertümer des römischen Rechts, [Marburg um 1820] [Ms 45]
 V über Naturrecht, Marburg SS 1815 [Ms 46]
- Eduard PUGGÉ (1802—36):
 V über deutsches Staats- und Landesrecht, Bonn WS 1832/33 [4° Ms 64]
- Friedrich Karl v. SAVIGNY (1779—1861):
 V über Pandekten, Berlin 1818 [Ms 54]
 V über das allgemeine Landrecht für die preußischen Staaten, Berlin 1819 [Ms 54]
- Gustav SCHMOLLER (1838—1917):
 V über praktische Nationalökonomie oder Wirtschaftspolitik (preußisch-deutsche Wirtschaftsgeschichte der Gegenwart), Berlin WS 1893/94 [Ms 29]
 V über die wirtschaftliche und rechtliche Lage des heutigen Arbeiterstandes, Berlin SS 1894 [Ms 53]
- Josef Alois SCHUMPETER (1883—1950):
 V über Finanzwissenschaft. 1. Bonn WS 1928/29 [4° Ms 58]
- [Eduard] SEITZ [1815—68]:
 V über catholisches Kirchenrecht, [Gießen] WS 1843/44 [4° Ms 120]
- Rudolf SOHM (1841—1917):
 V über Geschichte des deutschen Rechtes, Straßburg SS 1880 [Ms 57]

¹⁾ K. L. W. v. Grolmann: Grundsätze der Kriminalrechtswissenschaft. 2. Aufl. Gießen 1805.

²⁾ G. Hugo: Lehrbuch des römischen Rechts bis auf Justinian. 5. Aufl. Berlin 1815.

- D 1) [Franz Ferdinand Michael] STICKEL (1787—1848):
V über Civil-Prozeß nach Grolmans Compendium¹⁾, [Gießen]
WS 1817/18 u. SS 1818 [Ms 38]
V über Deutschlands gemeinen peinlichen Prozeß, [Gießen]
SS 1818 [Ms 39]
V über Deutschlands öffentliches Recht, [Gießen] SS 1818
[Ms 37]

Anton Friedrich Justus THIBAUT (1772—1840):
V über Hermeneutik des römischen Rechts, [Heidelberg um
1820], Abschrift einer Nachschrift [Ms 42]
V über äußere und innere Rechtsgeschichte und die Institutionen
des römischen Rechts, Heidelberg SS 1831 [4° Ms 63]

[Ferdinand W.] WALTER [1794—1879]:
V über den Code civil français, Bonn SS 1896 [4° Ms 66]

Anton WESTERMANN (1806—1879):
V über attische Staats- und Rechtsaltertümer, [Leipzig] WS
1863/64 [Ms 96]

2) Sonstige Vorlesungen

Hermann BAUMGARTEN (1825—93), Historiker:
V über Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, Straßburg WS
1879/80 [Ms 56]

A[dolf] EBERT [1820—90], Romanist:
V über französische Literatur des Mittelalters [Leipzig nach
1875] [Ms 70]

Franz KAULEN (1827—1907), Alttestamentler:
V über die Genesis und messianische Weissagungen [Bonn um
1895] [Ms 30]

Jakob KIRSCHKAMP (1848—1913), Moraltheologe:
V über allgemeine Moraltheologie [Bonn um 1895] [Ms 31]

Friedrich PAULSEN (1846—1908), Philosoph u. Pädagoge:
V über Geschichte des deutschen Unterrichtswesens seit dem
Ausgang des Mittelalters, Berlin SS 1880 [Ms 68]
V über Geschichte der neueren Philosophie, Berlin SS 1882
[Ms 68]

V über Pädagogik, Berlin WS 1881/82 [Ms 68]

Eduard ZELLER (1814—1908), Philosoph:
V über Geschichte der Philosophie, Berlin WS 1879/80 [Ms 22]

¹⁾ K.L.W.v. Grolmann: Theorie des gerichtlichen Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. 3. Aufl. Gießen 1810.

E VERSCHIEDENES

1) Allgemeines, Bibliotheken

Emil JACOBS (1868—1940), 1. Dir. d. Preuß. Staatsbibliothek
in Berlin: Tagebuchnotizen über den Gesamtkatalog der preuß.
Bibliotheken, 1921—31, e Auszug, 6 Bl. [4° Ms 119]

Heinrich REINHOLD, Bibliothekar in Halle: Noch einmal der
Bibliothekar und sein Beruf. Offener Brief an R. Fick. Nebst
Antwort auf eine Erwiderung. 1909. Handschr. vervielf., 28 S.,
3 Bl. [4° Ms 82]

Syo Cornelius THODEN van VELZEN (geb. 1870), Dr. med.:
4 Manuskripte, 1952 vom Verf. der UB Mainz geschenkt: Geld,
Kapital, Wert des Kapitals, Wert der Arbeit; Über die göttliche
Wahrheit, Allmacht, die Gesinnung des Zählens, die Versöh-
nung und Erlösung; Über unser Gedächtnis; Was ist Kunst:
u. a. Notizen [4° Ms 114]

2) Religion, Theologie, Kirche

Albert BRACHT, Prof. der Theologie in Leipzig: Stammbuch
um 1720 mit zahlr. Einträgen. 28, 532 S. [Ms 76]

KORAN, Auszüge, arabisch, kalligraphische Hs. aus Nordafrika,
Ende 18. Jh., 40 Bl. [4° Ms 77]

Wilhelm MUNDLE, Pfarrer in Boppard: Geschichte der evan-
gelischen Gemeinde Boppard von 1945—57, ma, 10 Bl. [4° Ms
109]

THORA-ROLLE, Fragment mit Abschnitten aus Numeri 28 bis
32, 18. Jh.: [4° Ms 78]

ZIEHNER, Pfarrer in Koblenz: Stammbuch mit Einträgen um
1797, 36 lose Bl. [Ms 79]

3) Geschichte, Geographie, Recht, Militärwesen

ADALBERT Prinz v. Preußen [1811—73]: A Memoir on the
German fleet question, e, 1848 [Ms 113]

Gerhard BÜCKLING: Han-Fe-Dsi in seiner Beziehung zur
chinesischen Rechtsschule und zum Kaisergedanken der Tsing-
Dynastie, Schönebeck 1947, 2, 112 Bl., ma vervielfältigt [4° Ms 6]

v. COLOMB: Vorschrift über den Vorpostendienst für das
Kgl. 8. (1. Westphäl.) Husarenregiment ..., Lübben 1816
[4° Ms 59]

DASSEN, Carl: 60 Jahre Mainzer Hafen, Mainz 6. 6. 1947, ma,
2 Bl. [4° Ms 5]

- E 3) Ernst FABRICIUS (1857—1942), Althistoriker: Briefe u. Akten aus seinem Nachlaß, betreffend die Gesellschaft „Pro Vindonissa“ und Ausgrabungen bei Brugg (Schweiz) und im übrigen Helvetien, 1902—36 [4° Ms 97] und die römischen Thermen bei Badenweiler, sowie die Schrift von H. Mylius: Die römischen Heilthermen von Badenweiler, 1934—36 [4° Ms 98]
- GIERATHS, Elementarlehrer in Mondorf bei Bonn: Chronik von Mondorf, e, 1869, 191 S. [Ms 69]
- Rentbuch der Pfarrkirche GILLENBEUREN (üb. Cochem/Mosel) Nr. 9, um 1750 mit späteren Nachträgen [4° Ms 60]
- ITALIENISCHE Pergamenturkunde. 24. 1. 1635 [4° Ms 110]
- Sous l'œil de l'aigle. KRIEGSTAGEBUCH aus Belgien 1. 8. bis 2. 10. 1914, 3 Hefte [Ms 4]
- NÜRNBERG. Pergamenturkunde d. Städt. Gerichts, 1435: Margret Hayden, Ehefrau des Peter H., verkauft Zinsen und Rechte aus 4 Gärten an Georg Derrer [4° Ms 117]
- Carl OTTO (1811 od. 1812—72), Trierer Abgeordneter zur 2. Kammer der Berliner Nationalversammlung 1848: Stammbuch mit Einträgen anderer Abgeordneter von Nov. u. Dez. 1848 [Ms 112]
- PFALZ-ZWEIBRÜCKEN. Stammbuch, Bruchstücke, um 1600, 26 lose Bl., zahlr. sorgfältig ausgeführte farbige Wappenbilder, Einträge deutscher und außerdeutscher Fürsten und Adelige, u. a. König Heinrichs IV. von Frankreich [4° Ms 81]
- Franz PILA, Feuerwerker, Familienbriefe, 1862—79, 3 Bde. [Ms 2]; Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870/71, beendet 1888, 363 S. [4° Ms 3]
- (Gutachten der Juristischen Fakultät Salzburg) ... in causa SORGENLOCHischer Leibeigenschaft, um 1708. Betrifft Rechte des Erzstifts Mainz und der Reichsritterschaft in dem Dorf Sorgenloch bei Niederolm [4° Ms 61]

4) Philologie, Literatur

- Georg Friedrich CREUZER (1771—1858): 26 eB an die Buchhändler Winter u. Zimmer in Heidelberg, 1807—58 [4° Ms 104—4/29]
- Gustav FALKE (1853—1916): Briefwechsel mit Erich Scheuermann: 48 eB von Falke, 7. 10. 1908 bis Frühjahr 1914; 26 eB von Scheuermann, 2. 10. 1908 bis Jan. 1912 [4° Ms 12.13]

- E 4) Handschriftliche Auszüge aus: Christian Fürchtegott GELLERT (1715—69): Fabeln und Erzählungen (1748); Friedrich v. HAGEDORN (1708—54): Fabeln und Erzählungen, Buch 1, Theil 1 (1757); Friedrich Casimir v. CREUTZ (1724—70): Oden und Gedichte (1753) [Ms 74]
- Josef HOFFMANN (geb. 1896), Schriftsteller: Lebensabriß, ma, 1956, 4 Bl. [4° Ms 92]
- Rudolf HUCH: Kobolde im Bauernhaus. Lustspiel. ma, 91 Bl. [4° Ms 99]
- Maurice JOLY (1831—87): Dialogue aux enfers entre Machiavel et Montesquieu ... (Orig. Ausg. Bruxelles 1864), 1865, Abschrift, 543 S. [Ms 71]
- Frau Jan RISSEEUW, geb. Anna Carina Christine Calenborn (1876—1954), Schriftstellername: Angelina Biessecund: Dichterischer Nachlaß. 3 Mappen mit 22 Heften bzw. Konvoluten. Geschenk der Schwester d. Verf., Frau René Leriche [4° Ms 115]
- Friedrich WOLTERS (1876—1930) u. Friedrich ANDREAE (1879—1939): Mehrere Teile ihres gemeinsamen Werks „Arkadische Launen“ (Druckausg.: Berlin: Calvary 1908) sowie „Aus Maskenzug. Zur Vermählung von Paul Thiersch und Fanny Hildebrandt, München 1906“ [von Wolters:] und „Die alten Dichter des Roccocco [Anthologie]“ [von Wolters:] in handschr. Form; wahrscheinlich kein Autograph; 36 Bl. [4° Ms 103—4/6]

5) Musik

- Peter CORNELIUS (1824—74), Komponist u. Dichter: 38 eB an seinen Freund und Vertrauten, Generalmusikdirektor Carl Riedel, Leipzig, aus d. J. 1868—74; eG „Als man Berlioz einen Lorbeerkranz überreichte“ 1853; Prolog zur Beethovenfeier d. Riedelschen Vereins in Leipzig, 1870, e; Todesanzeige 1874; 2 eB seiner Gemahlin Bertha an C. Riedel, 1874 [4° Ms 100]
- Franz MAIR (1818—93), Dirigent u. Komponist: Erinnerung. Lieder. Unveröff. Originalkompositionen, 25 Bl. [Ms 1]

6) Medizin, Naturwissenschaften, Landwirtschaft

- Franz Anton METTERNICH (geb. 1754), kurf. Hofrat u. Prof. d. Pathologie in Mainz: De urina ut signo, deutsche Übersetzung um 1784, 14 Bl. [Ms 32]

- E 6) David MÖLLINGER, Landwirt und Gutsbesitzer in Pfeddersheim, Enkel des gleichnamigen „Vaters des Ackerbaues in der Pfalz“: Land- und betriebswirtschaftliche Aufzeichnungen 1802—31. 19 Bde. (Vgl. J. N. Schwerz: Beobachtungen über den Ackerbau d. Pfälzer, Berlin 1816, 114—167.) [Ms 122]
- Albert SPAETH, Privatgelehrter: Sind Gen und Virus identisch? ma, 1948, 4 Bl. [4° Ms 80]